



## «Ich schlafe nicht gerne.» Carlo Bommes erhält den Lifetime Achievement XAVER-Award 2023

Zürich, 5. September 2023 – **Der Lifetime Achievement Award der EXPO EVENT Swiss LiveCom Association 2023 geht an Carlo Bommes! Der Inhaber von Appalooza productions hat während achtzehn Jahren das Gurtenfestival verantwortet, grosse Stadionkonzerte gestemmt, u. v. a. auch die Euro 2008 für Bern gemeistert und Meisterfeiern ins Trockene gebracht – und beinahe nebenbei noch drei Eidgenössische Schwingfeste aus dem Boden gestampft.**

Award-Shows gehören nicht wirklich zur Sorte der Anlässe, die ein Carlo Bommes liebend gerne aufsucht. Beim roten Teppich sieht er mehr rot als Teppich, und vom Rampenlicht fühlt sich der 62-Jährige nicht angezogen – und das war noch nie anders. Vielmehr gehört Bommes zur Spezies Mensch, die von Natur aus Macher, Ermöglicher und auch «Chrampfer» und «Tätschmeister» im Hintergrund sind. Vor EXPO EVENT Swiss LiveCom Association konnte sich jedoch auch Carlo Bommes nicht verstecken, weshalb der Preis für eine herausragende Branchenpersönlichkeit dieses Jahr nach Bern wandert.

### **Der Zufall wollte es nicht anders**

Carlo Bommes wurde 1961 geboren und ist in Bern zusammen mit 2 Geschwister aufgewachsen. Vater Fred Bommes führte in Bern ab 1966 ein erfolgreiches Unternehmen in der grafischen Industrie, wo Carlo später die Lehre zum Fotolithograf absolvierte und das Geschäft schliesslich 1989 übernommen hat. Der Name Bommes war schon zu dieser Zeit in Bern ein geläufiger, da Fred Bommes 1987 zum Präsident des kränkelnden SC Bern gewählt wurde und diesen lautstark auf die Erfolgsspur gebracht hat – doch dazu später mehr.



Jedenfalls hat Carlo Bommès das Unternehmen kurz nach der Übernahme umfirmiert, um fortan als Quer Werbefabrik immer stärker auch in den klassischen Bereich der Kommunikation vorzudrängen. Da schon die Bommès Lithografie und danach auch die Quer Werbefabrik bereits fürs Gurtenfestival in der Werbetechnik tätig war, war Carlo sofort zur Stelle, als der langjährige Gurten-Veranstalter Adi Weiss das Festival abtosseln wollte. Bommès und sein damaliger Geschäftspartner haben das Gurtenfestival 1998 vom langjährigen Veranstalter Adi Weiss übernommen und dieses ab 1999 unter der neu gegründeten Gurtenfestival AG zu einem der vorab infrastrukturell innovativsten und schönsten Festivals der Schweiz gemacht. Für Carlo Bommès als Neuling war das ein Kaltstart, für den er aber dank seines Naturells bestens gewappnet war.

***«Ich bin ein totaler Realist,  
den kaum etwas auf die Palme bringt.»***

Dieser eigentliche Realitätssinn, gepaart mit der Einschätzung, dass er sich Dinge gut merken könne: Darin sieht Carlo Bommès kurz und bündig zwei der zwar simpel anmutenden, dennoch aber wesentlichen Faktoren, um in diesem Business grosse Kisten mit stoischer Ruhe zum Fliegen zu bringen – und stets am Ball zu bleiben. Natürlich gehört da noch einiges mehr dazu. Doch Bommès wär nicht Bommès, würde er über irgendwelche eigenen speziellen Fähigkeiten sprechen.

### **Neue Themen, Synergien und Bekanntschaften**

Die erfolgreiche Arbeit rund ums Gurtenfestival haben dazu geführt, dass Appalooza sich mit andauernd neuen Angeboten und Möglichkeiten konfrontiert sah. Wer einen die Infrastruktur und Sicherheit betreffend derart komplexen Grossanlass wie den «Gütsche» so zuverlässig und qualitativ hochstehend umsetzt, kann es auch in Stadien, in Clubs und auf öffentlichen Plätzen. Bald war Appalooza productions Herr im Hause Bierhübeli und hauchte der altherwürdigen Location mit schweisstreibenden Gigs und feinen Corporate Events neues Leben ein. 2006 veranstaltete Appalooza zwei ausverkaufte Konzerte von Robbie Williams im neuen Stade de Suisse, das heute wieder Wankdorfstadion heisst. Später sind Muse (die dem erklärten Fan elektronischer Musik von all den Rockgrössen – neben Oasis – noch am besten gefallen) oder ein Grönemeyer dazugekommen.



Mit Gölä hat Carlo bereits früh zusammengearbeitet wie auch mit DJ Bobo, dessen Schweizer Gigs er seit längerer Zeit umsetzt. 2008 dann die Fussball-Europameisterschaft. Bommes wird mit der Appalooza productions zum Public Viewing-Verantwortlichen für die Stadt Bern ernannt. Das gesamte Turnier gilt noch heute als eines der am besten organisierten in der Geschichte der UEFA, und auch in Bern – Heimstätte der festerpropten Niederländer – ging alles tadellos über die Bühne. In dieser intensiven Zeit entstand eine Freundschaft zu Berns «Mister Euro» Dr. Marcel Brühlhart. Und dieser war es, der Carlo Bommes mit den Leuten vom ESAF 2013 zusammenbrachte, als es um die Konzeption, Planung und Organisation der Abteilung Fest des Eidgenössischen in Burgdorf ging. Carlo sagte zu und setzte 2013 in besagtem Burgdorf sein erstes von mittlerweile vier Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten um. 2016 war es Estavayer-le-Lac (respektive im benachbarten Payerne), 2019 Zug, – und 2025 soll das Eidgenössische in Mollis im Glarnerland stattfinden. Da das Schwingen in den letzten 10 Jahren einen so enormen Popularitätsschub erfahren hat, sind diese Happenings mittlerweile bei einer Dimension angelangt, die nach einem abgebrühten Profi vom Schlage Bommes geradezu schreien. Doch es wird Carlo Bommes' letzter grosser (respektive riesiger) Eventstreich sein. Danach sei Schluss.

### **«Jeder Rappen zählt» und einige Meisterfeiern**

Carlo Bommes ist Vater von zwei Kindern (20 und 30 Jahre alt; mit seinem Sohn ist er auch geschäftlich und projektbezogen immer wieder verbandelt), und wenn er sagt, er wolle bald mehr Zeit mit der Familie verbringen, so nimmt man ihm das sofort ab. Der Gurten beispielsweise sei für ihn längst abgeschlossen, und dennoch bleibe er mit dem Berner «Hoger» für immer – und ganz abgesehen vom Festival – sehr eng verbunden. Denn hier hat er vor dreiundzwanzig Jahren seine Frau kennengelernt. Logischerweise nicht an einer durchzechten Festivalnacht (Bommes trinkt eh keinen Tropfen Alkohol), sondern im Gurtendörfli, wo sie als Bauerntochter aufgewachsen ist. Mit ihr – und gerne mit der gemeinsamen Tochter, wenn diese denn noch mitkommen wolle – im monströsen Wohnmobil einfach drauflosfahren, schauen, wohin es einen treibt, versteckte Orte aufsuchen – so stellt er sich das vor. Er, der oft genug tage- und wochenlang von morgens um 5 Uhr bis weit nach Mitternacht unterwegs war und beispielsweise auch fürs SRF «Jeder Rappen zählt» auf die Beine



gestellt hat, einige SCB- und YB-Meisterfeiern aus dem Boden stampft. Apropos Sport: Carlo Bommes war in jungen Jahren sowohl ein sehr begabter Springreiter im nationalen Kader, hat bei Gerzensee (O-Ton:) «Grümpelturnier-Fussball» gespielt, Eishockey bis in die 1. Liga, 2. Liga in Unterseen und zum Schluss in der zweiten Mannschaft des SCB und ist sogar Autorennen gefahren. Auch hier also: Stille Wasser gründen tief! Und so scheint es – bei aller Besinnung, es fortan ruhiger anzugehen – nur logisch, dass Bommes doch noch etwas Neues anpackt: Er ist frisch gewählter Verwaltungsratspräsident des SC Bern. Man könnte meinen, es schliesse ich da ein Familienkreis, nachdem sein Vater dieses Amt in früheren Zeiten bekleidet hat. Doch Bommes winkt ab: «Mein Vater hat mich selbstverständlich schon in jungen Jahren an SCB-Matches mitgenommen. Und vom Eishockey-Sport selbst war ich immer angetan. Aber es war nie mein erklärtes Ziel, in seine präsidialen Fussstapfen zu steigen. Das läuft heute sowieso total anders, und auch ich bin anders. Nicht vergleichbar.» Als Macher, der er nun einmal ist, wird es alleweil sehr spannend sein zu verfolgen, was er in diesem traditionsreichen, grossen Club bewegen wird. Denn nichts bewegen, das ist nicht das Ding des Carlo Bommes. Darauf kann man alles wetten.

**«Die Grösse eines Events spielt keine Rolle.**

**Was er auslöst, das ist das Entscheidende.»**

Mit seiner Appalooza productions hat Carlo Bommes so gut wie jede Art von Event geplant, konzipiert und umgesetzt. Doch er hat nie etwas angepackt, das ihn inhaltlich nicht auch interessiert hat. Und das dürfte ein weiteres Rezept sein, das am Ende für hochgradig zufriedene Kunden und begeisterte Gäste oder Besuchende sorgt. «Das Schöne an unserem Job ist es doch, dass bei unserer Ankunft nichts steht, dass dann so richtig etwas entsteht, und dass danach alles wieder weg ist. Ausser in den Köpfen und Herzen derer, die da waren.» Und auf die Frage, was denn das Schöne an so einem Lifetime Achievement Award sei, antwortet Bommes im Vorfeld der Verleihung nicht ganz unerwartet: «Ich hab ihn ja noch gar nicht. Also weiss ich jetzt auch nicht, wie sich das dann anfühlen wird.» Dass so ein sympathischer Realist bei so wenig Schlaf in so vielen Menschen so schöne Träume auszulösen vermag, das allein ist jeden erdenklichen Award wert.



## Weitere Informationen & Bildmaterial zum XAVER

Weitere Informationen sowie Pressefotos stehen unter [xaver-award.ch/presse](http://xaver-award.ch/presse) zur Verfügung

## Medienkontakt

Adrian Erni, Mediensprecher EXPO EVENT: [adrian.erni@expo-event.ch](mailto:adrian.erni@expo-event.ch), +41 79 464 64 59

## EXPO EVENT

Swiss LiveCom Association

Kapellenstrasse 14

Postfach

CH-3001 Bern

Tel. +41 58 796 99 54

Fax +41 58 796 99 03

[info@expo-event.ch](mailto:info@expo-event.ch)

[www.expo-event.ch](http://www.expo-event.ch)

### ÜBER EXPO EVENT

Die Swiss LiveCom Association Expo Event steht für einen starken nationalen Branchenverband, der sich für die Anliegen der Live-Communication-Branche einsetzt. Der Verband ist 2009 aus der Fusion der Vereinigung Messen Schweiz (VMS) und der Expo-Event Swiss Association entstanden. Mit Messen, Suppliern und Agenturen sind alle Anbieter der Event-Welt in einem Dachverband vereint. Dadurch ist Expo Event heute das Sprachrohr der LiveCom-Branche. Das Ziel des Verbandes ist es, mit regelmässigen Events und Workshops die Mitglieder stärker zu vernetzen und neue Trends der Branche aufzuzeigen. Dies im Zusammenhang mit dem Fachwissens- und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern.

## EXPO EVENT

Swiss LiveCom Association

Kapellenstrasse 14 | Postfach | 3001 Bern

T +41 58 796 99 54 | [info@expo-event.ch](mailto:info@expo-event.ch)

[expo-event.ch](http://expo-event.ch)